

Gründungs- und Liquidationsgeschehen im 1. Halbjahr 2008 in Deutschland und in den Bundesländern

**Sitzung des Bund-Länder-Ausschusses „Mittelstand“
09./10. Oktober 2008 in Berlin**

von

**Prof. Dr. Frank Wallau
Dipl.-Math. Brigitte Günterberg**

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland**
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer**
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens**
- D Anhang: Methode**

Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland**
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode

Gründungsbegriff des IfM Bonn*

Unternehmensgründung

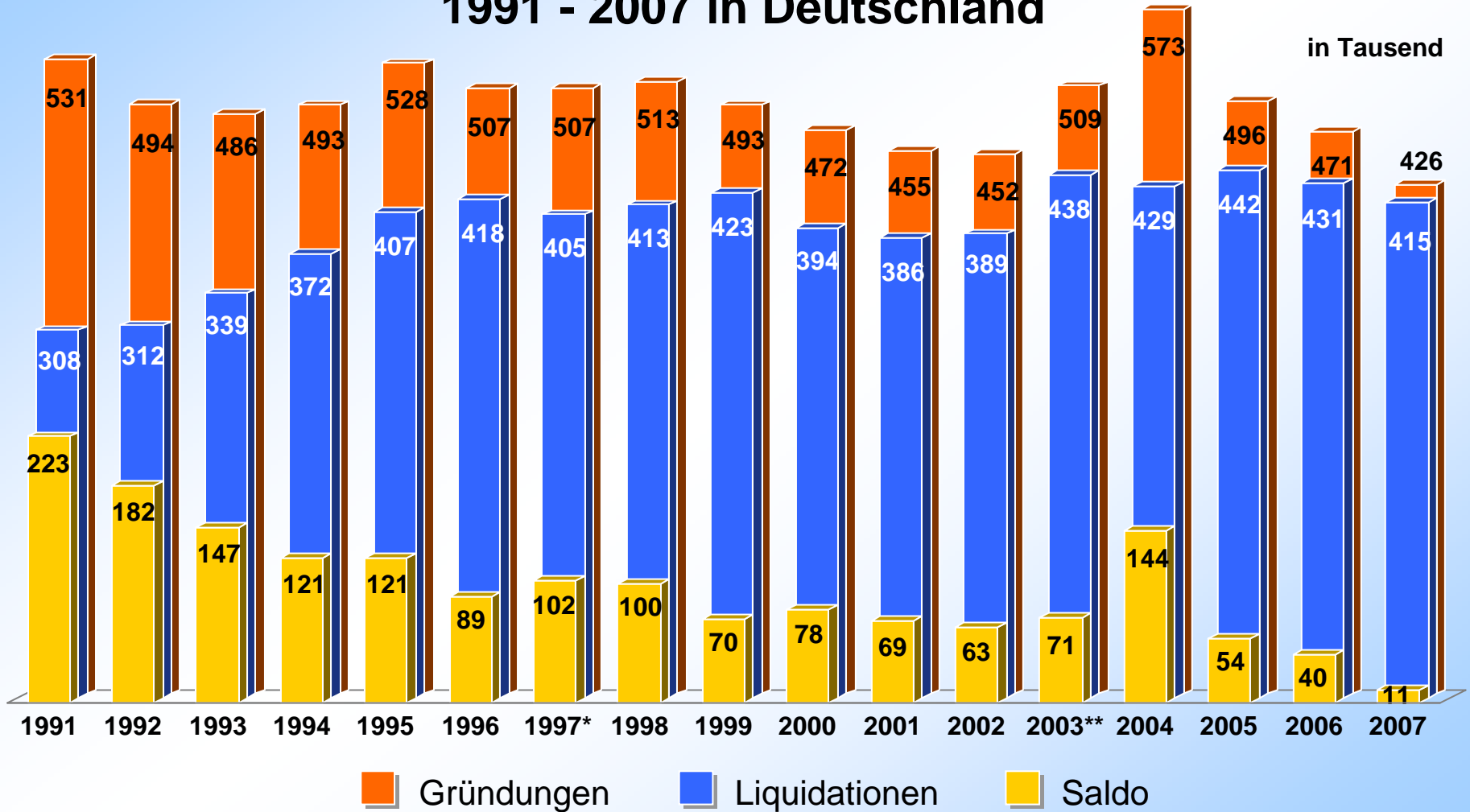
- selbstständig originäre Gründung, d.h. Schaffung einer selbstständigen neuen Wirtschaftseinheit (operationalisiert als Betriebsgründung einer Hauptniederlassung oder eines Kleingewerbebetriebs)

Existenzgründung

- Wechsel einer Person aus z.B. abhängiger Beschäftigung in die unternehmerische Selbstständigkeit, d.h. Unternehmensgründung oder Übernahme eines bestehenden Unternehmens (operationalisiert als Betriebsgründung einer Hauptniederlassung oder eines Kleingewerbebetriebs oder Übernahme eines Unternehmens durch Erbfolge, Kauf, Pacht)

Nicht zu den Unternehmens- bzw. Existenzgründungen gezählt werden lt. Methode des IfM Bonn die Nebenerwerbsgründungen.

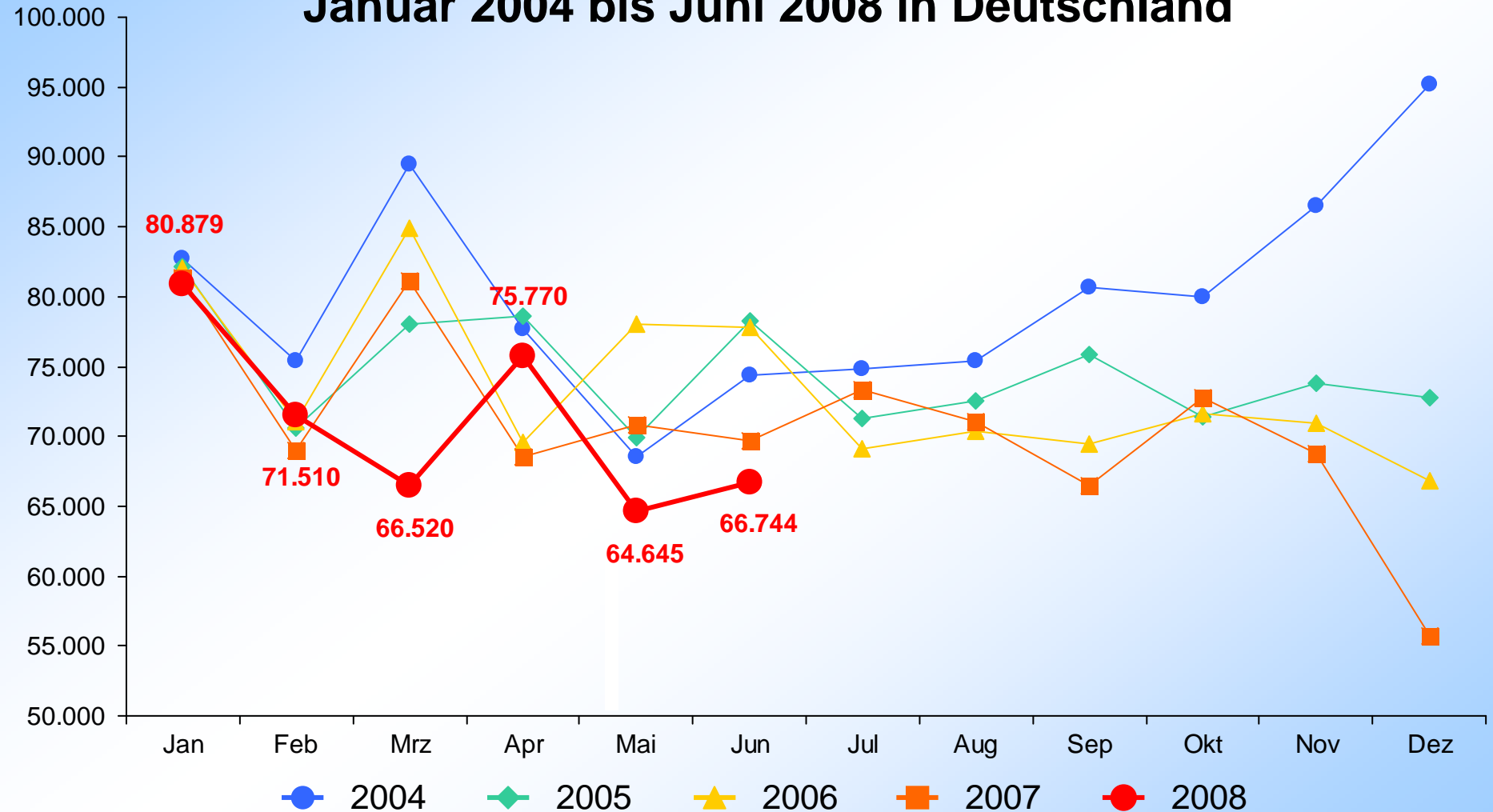
Existenzgründungen und Liquidationen 1991 - 2007 in Deutschland



* Seit 1997 Neuberechnung auf Basis der vom Statistischen Bundesamt bundeseinheitlich erfassten Gewerbean- und -abmeldungen

** Seit 2003 Änderung in der Gewerbelmestatistik, deshalb Modifizierung der Berechnungsmethode des IfM Bonn. Zahlen nur eingeschränkt mit Vorjahreswerten vergleichbar.

Gewerbeanmeldungen¹⁾ Januar 2004 bis Juni 2008 in Deutschland



1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

Von den Gewerbeanmeldungen zu den Existenzgründungen

Gewerbeanmeldungen lt. Statistischem Bundesamt 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

426.068 (1. Halbjahr 2007: 440.433)

Neuerrichtung
352.847

Zuzug
38.671

Übernahme
34.550

Neugründung
350.771

Umwandlung
2.076

Rechtsform-
wechsel
7.405

Gesellschafter-
eintritt
2.607

Erbfolge, Kauf,
Pacht
24.538

Betriebs-
gründung
78.075

Sonstige Neugründung
272.696

Gründung eines Kleingewerbetreibenden (KGT)
146.636

Nebenerwerbs-
gründung
126.060

Betriebs-
gründung einer
Hauptnieder-
lassung

51.100

Betriebs-
gründung einer
Zweignieder-
lassung /
unselbst.
Zweigstelle

26.975

„Echte“ Gründung
eines KGT
(lt. Schätzung des IfM
Bonn 90 % der KGT)
131.972

„Unechte“ Gründung
eines KGT
(lt. Schätzung des IfM
Bonn 10 % der KGT)
14.664

Existenzgründungen lt. IfM Bonn 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

207.610 (1. Halbjahr 2007: 225.173)

Gewerbeanmeldungen und Gründungen in Deutschland

1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008

Zeitraum	Gewerbeanmeldungen ¹⁾				Unternehmensgründungen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	Existenzgründungen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebsgründung einer Hauptniederlassung	"Echte" Kleingewerbe-gründung	Übernahme durch Erbfolge, Kauf, Pacht			Sonstige Neugründung ¹⁾ insgesamt	darunter: Nebenerwerb
absolute Zahlen							absolute Zahlen	
1. Halbjahr 2004	468.059	62.920	182.275	30.582	245.195	275.777	308.113	105.585
1. Halbjahr 2005	458.431	59.230	168.873	27.385	228.103	255.488	297.448	109.811
1. Halbjahr 2006	463.482	57.088	170.915	26.793	228.003	254.796	302.914	113.008
1. Halbjahr 2007	440.433	52.436	146.972	25.765	199.408	225.173	285.483	122.181
1. Halbjahr 2008	426.068	51.100	131.972	24.538	183.072	207.610	272.696	126.060
Veränderung zum Vorjahr absolut							Veränderung zum Vorjahr abs.	
1. Halbjahr 2005	-9.628	-3.690	-13.402	-3.197	-17.092	-20.289	-10.665	4.226
1. Halbjahr 2006	5.051	-2.142	2.042	-592	-100	-692	5.466	3.197
1. Halbjahr 2007	-23.049	-4.652	-23.944	-1.028	-28.596	-29.624	-17.431	9.173
1. Halbjahr 2008	-14.365	-1.336	-14.999	-1.227	-16.336	-17.563	-12.787	3.879
Veränderung zum Vorjahr in %							Veränderung zum Vorjahr in %	
1. Halbjahr 2005	-2,1	-5,9	-7,4	-10,5	-7,0	-7,4	-3,5	4,0
1. Halbjahr 2006	1,1	-3,6	1,2	-2,2	0,0	-0,3	1,8	2,9
1. Halbjahr 2007	-5,0	-8,1	-14,0	-3,8	-12,5	-11,6	-5,8	8,1
1. Halbjahr 2008	-3,3	-2,5	-10,2	-4,8	-8,2	-7,8	-4,5	3,2

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

²⁾ Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Gewerbeanzeigen 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008, Wiesbaden, versch. Jahrgänge; Berechnungen des IfM Bonn

St01-87a08

© IfM Bonn 2008 99_ab-8

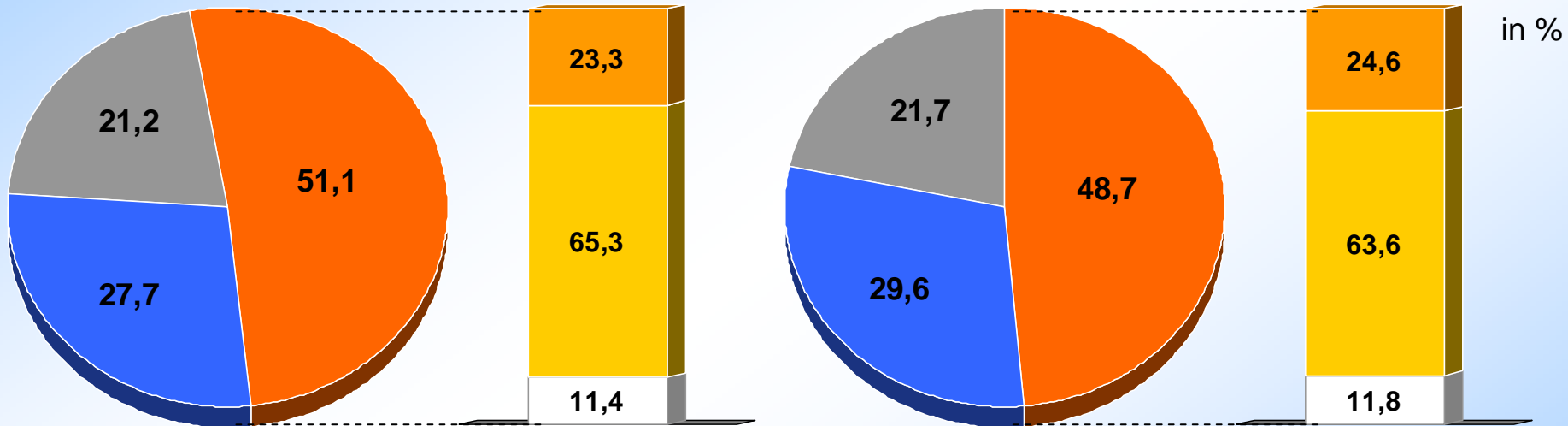
Struktur der Gewerbebeanmeldungen¹⁾ bezogen auf gründungsrelevante Meldeanlässe 1. Halbjahr 2007 und 2008 in Deutschland

1. HJ 2007: 440.433

225.173

1. HJ 2008: 426.068

207.610



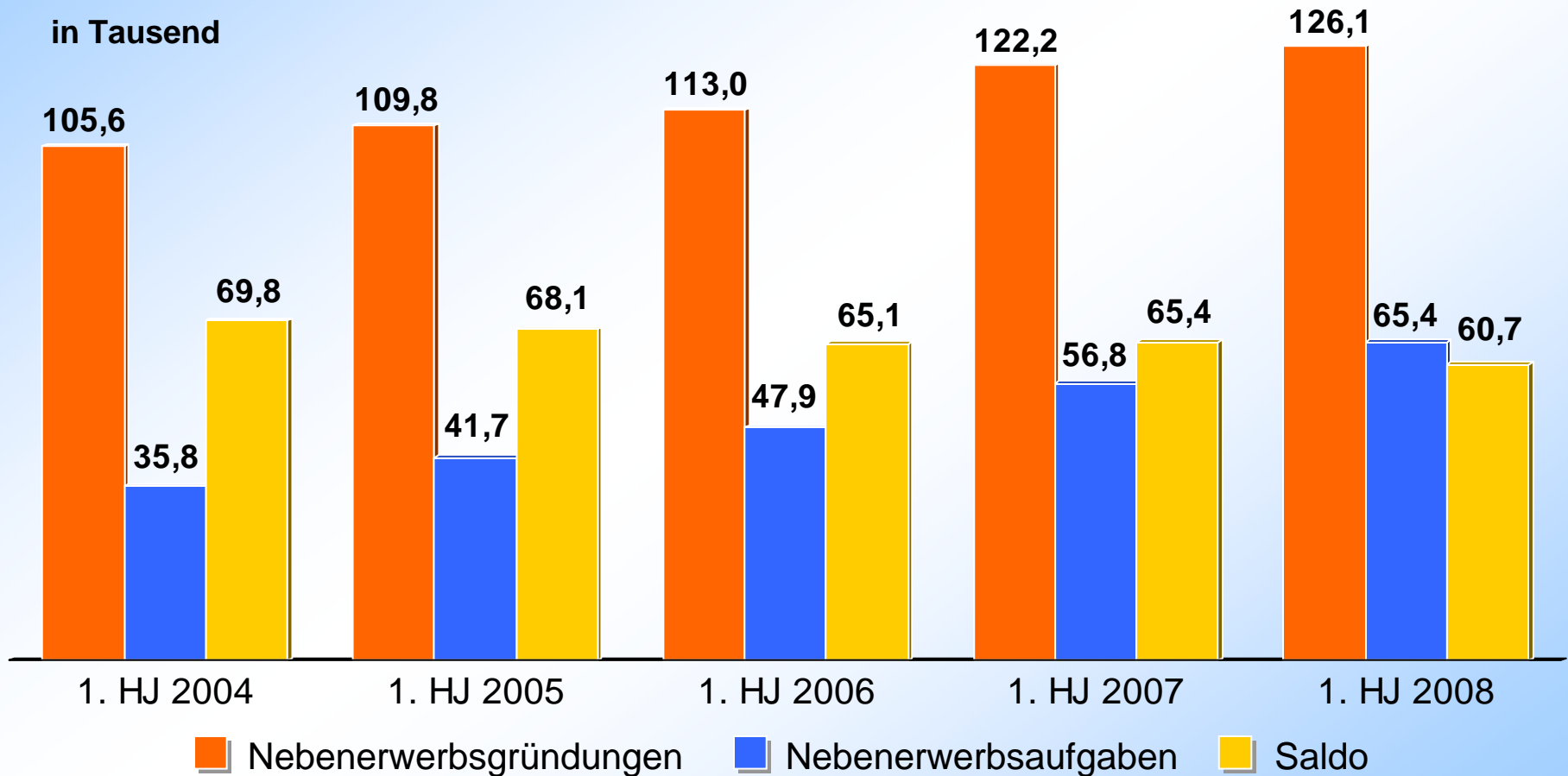
- Existenzgründung
- Nebenerwerbsgründung
- Übrige Meldeanlässe³⁾
- davon:
- Betriebsgründung einer Hauptniederlassung
- „Echte“ Gründung eines Kleingewerbes²⁾
- Übernahme durch Erbfolge, Kauf, Pacht

in %

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe. ²⁾ Schätzung des IfM Bonn.

³⁾ Übrige Anmeldeanlässe: Betriebsgründung einer Zweigniederlassung oder unselbstständigen Zweigstelle, Scheingründung eines Kleingewerbes, Umwandlung, Zuzug, Übernahme durch Rechtsformwechsel oder Gesellschaftereintritt.

Nebenerwerbsgründungen* und –aufgaben* 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 in Deutschland



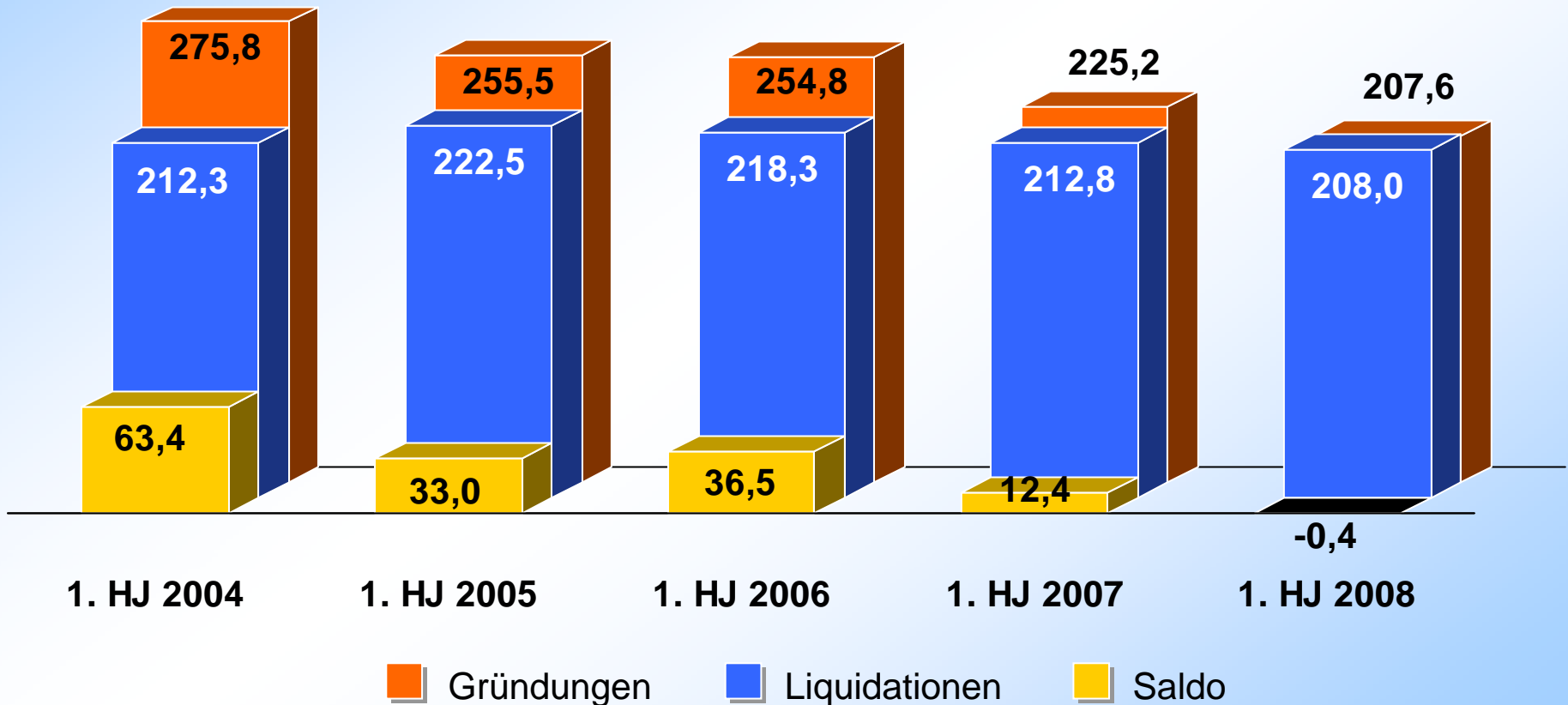
- Rundungsdifferenzen möglich -

* Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

Existenzgründungen und Liquidationen

1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

in Tausend



* Seit 1997 Neuberechnung auf Basis der vom Statistischen Bundesamt bundeseinheitlich erfassten Gewerbean- und -abmeldungen

** Seit 2003 Änderung in der Gewerbemeldestatistik, deshalb Modifizierung der Berechnungsmethode des IfM Bonn. Zahlen nur eingeschränkt mit Vorjahreswerten vergleichbar.

Zugänge in die Förderung mit Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss (Ich-AG), Einstiegsgeld und Gründungszuschuss in Deutschland - kumulierte Jahreswerte

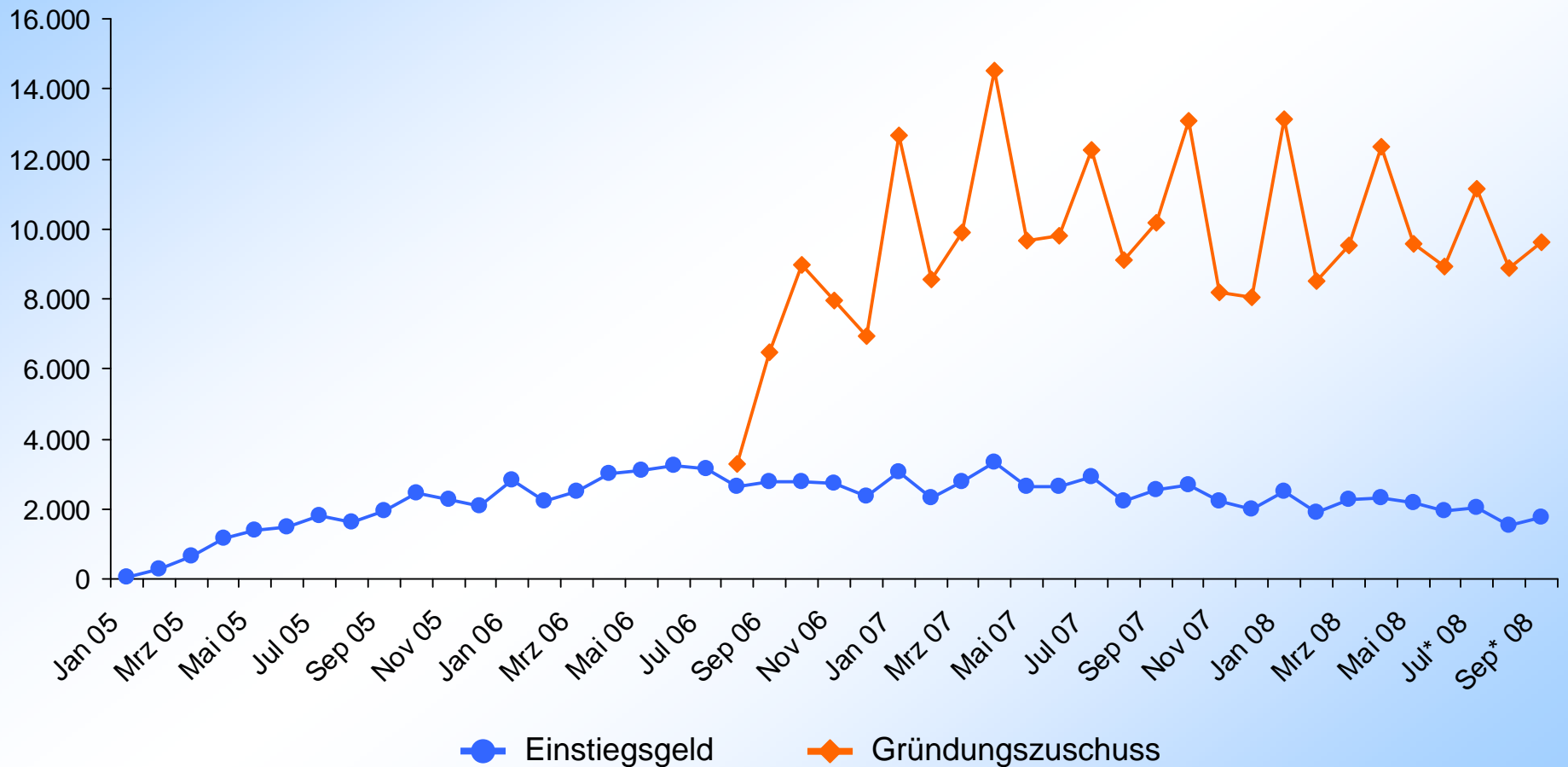
Zugänge	Überbrückungsgeld	Existenzgründungszuschuss	Einstiegsgeld	Gründungszuschuss	Insgesamt
2003	158.696	95.198	-	-	253.894
2004	183.179	168.176	-	-	351.355
2005	156.888	91.020	17.149	-	265.057
2006 ¹⁾	108.266	42.812	33.328	33.569	217.975
2007	-	-	31.347	125.919	157.266
Jan. – Sep. 2007	-	-	24.421	96.637	121.058
Jan. – Sep. 2008	-	-	18.439	91.598	110.037

- 1) Überbrückungsgeld: Zugänge von Januar bis November (Programmauslauf zum 31.07.2006 mit einer dreimonatigen Übergangsregelung);
Existenzgründungszuschuss: Zugänge von Januar bis Juli (Programmauslauf zum 30.06.2006);
Gründungszuschuss: Zugänge von August bis Dezember (Programmeinführung zum 01.08.2006).

Anmerkungen:

- a) Die Bundesagentur für Arbeit (BA) erfasst die sog. Berichtsmonate. Laut Auskunft der BA erstreckt sich ein Berichtsmonat jeweils von etwa Mitte eines Kalendermonats bis etwa Mitte des darauffolgenden Kalendermonats. Dies ist der Grund, warum z.B. trotz des Auslaufens des Existenzgründungszuschuss-Programms zum Juni 2006 Neuzugänge für den Monat Juli ausgewiesen werden.
- b) Angaben für die Monate Juli bis September 2008 sind vorläufige, hochgerechnete Werte.

Monatliche Zugänge in die Förderung mit Einstiegsgeld und Gründungszuschuss in Deutschland seit 2005



* Angaben für die Monate Juli, August und September 2008 sind vorläufige, hochgerechnete Werte.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarkt in Zahlen, Förderstatistik,
Berichtsmonat September 2008, eigene Darstellung

Von den Gewerbeabmeldungen zu den Liquidationen

Gewerbeabmeldungen lt. Statistischem Bundesamt 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

365.693 (1. Halbjahr 2007: 361.183)

Aufgabe
293.995

Fortzug
39.596

Übergabe
32.102

Vollständige Aufgabe
291.604

Umwandlung
2.391

Rechtsform-
wechsel
8.423

Gesellschafter-
austritt
4.539

Erbfolge,
Verkauf,
Verpachtung
19.140

Betriebs-
aufgabe
64.768

Sonstige
Stilllegung
226.836

Stilllegung eines Kleingewerbetreibenden (KGT)
161.442

Nebenerwerbs-
aufgabe
65.394

Betriebs-
aufgabe einer
Hauptnieder-
lassung

43.549

Betriebs-
aufgabe einer
Zweignieder-
lassung /
unselbst.
Zweigstelle

21.219

„Echte“ Stilllegung
eines KGT
(lt. Schätzung des IfM
Bonn 90 % der KGT)
145.298

„Unechte“ Stilllegung
eines KGT
(lt. Schätzung des IfM
Bonn 10 % der KGT)
16.144

Liquidationen lt. IfM Bonn 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

207.987 (1. Halbjahr 2007: 212.806)

Gewerbeabmeldungen und Liquidationen in Deutschland

1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008

Zeitraum	Gewerbeabmeldungen ¹⁾				Unternehmens- liquidationen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	Liquidationen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebs- aufgabe einer Haupt- niederlassung	"Echte" Kleingewerbe- stilllegung	Übergabe durch Erbfolge, Verkauf, Verpachtung			Sonstige Stilllegung ¹⁾	insgesamt
absolute Zahlen							absolute Zahlen	
1. Halbjahr 2004	333.904	46.944	141.136	24.266	188.080	212.346	192.619	35.801
1. Halbjahr 2005	357.066	47.776	153.014	21.716	200.790	222.506	211.704	41.689
1. Halbjahr 2006	357.628	45.970	152.024	20.302	197.994	218.296	216.847	47.932
1. Halbjahr 2007	361.183	43.869	148.337	20.600	192.206	212.806	221.649	56.830
1. Halbjahr 2008	365.693	43.549	145.298	19.140	188.847	207.987	226.836	65.394
Veränderung zum Vorjahr absolut							Veränderung zum Vorjahr abs.	
1. Halbjahr 2005	23.162	832	11.877	-2.550	12.709	10.159	19.085	5.888
1. Halbjahr 2006	562	-1.806	-990	-1.414	-2.796	-4.210	5.143	6.243
1. Halbjahr 2007	3.555	-2.101	-3.686	298	-5.787	-5.489	4.802	8.898
1. Halbjahr 2008	4.510	-320	-3.039	-1.460	-3.359	-4.819	5.187	8.564
Veränderung zum Vorjahr in %							Veränderung zum Vorjahr in %	
1. Halbjahr 2005	6,9	1,8	8,4	-10,5	6,8	4,8	9,9	16,4
1. Halbjahr 2006	0,2	-3,8	-0,6	-6,5	-1,4	-1,9	2,4	15,0
1. Halbjahr 2007	1,0	-4,6	-2,4	1,5	-2,9	-2,5	2,2	18,6
1. Halbjahr 2008	1,2	-0,7	-2,0	-7,1	-1,7	-2,3	2,3	15,1

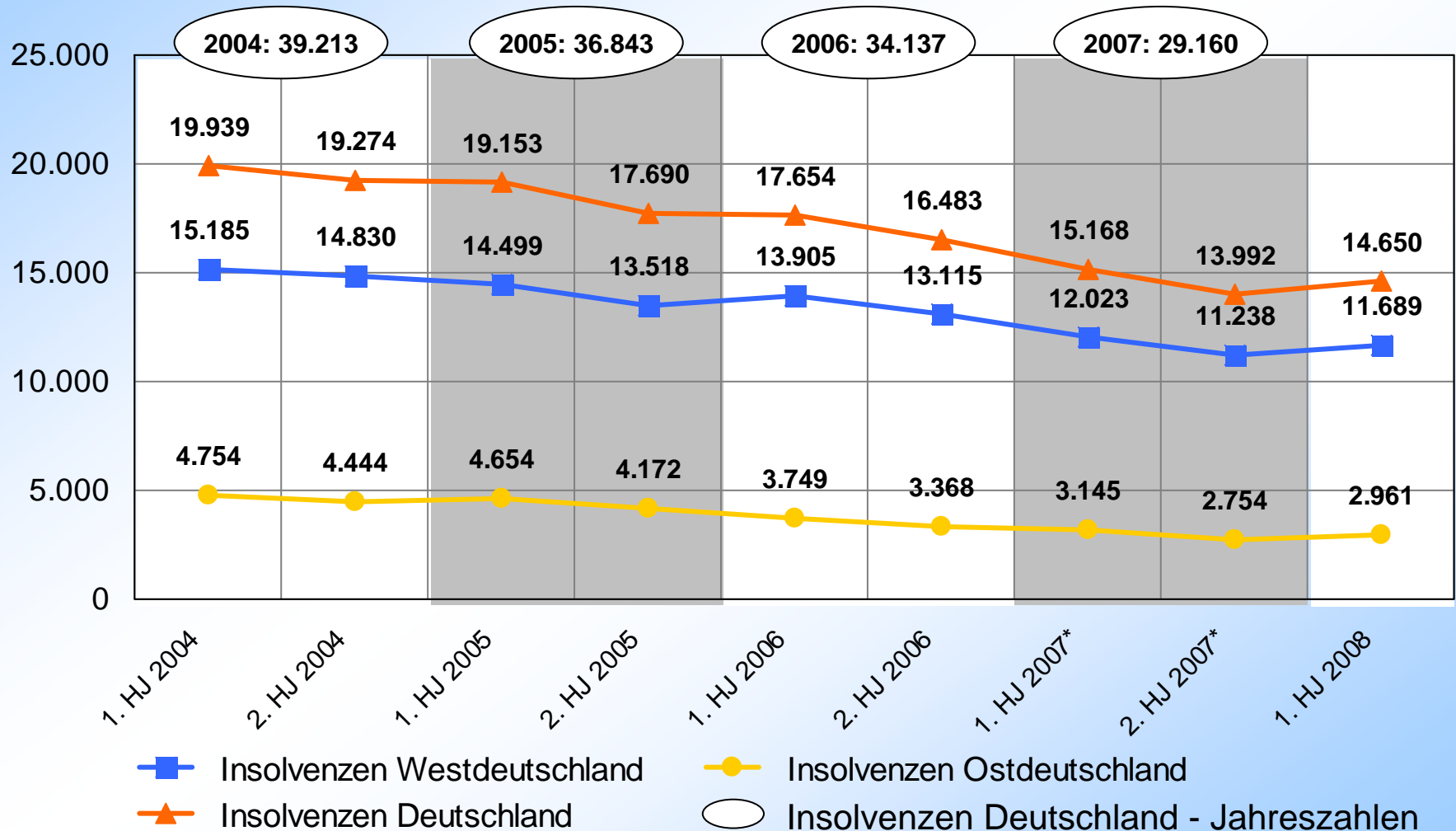
¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

²⁾ Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Gewerbeanzeigen 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008,
Wiesbaden, versch. Jahrgänge; Berechnungen des IfM Bonn

Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen

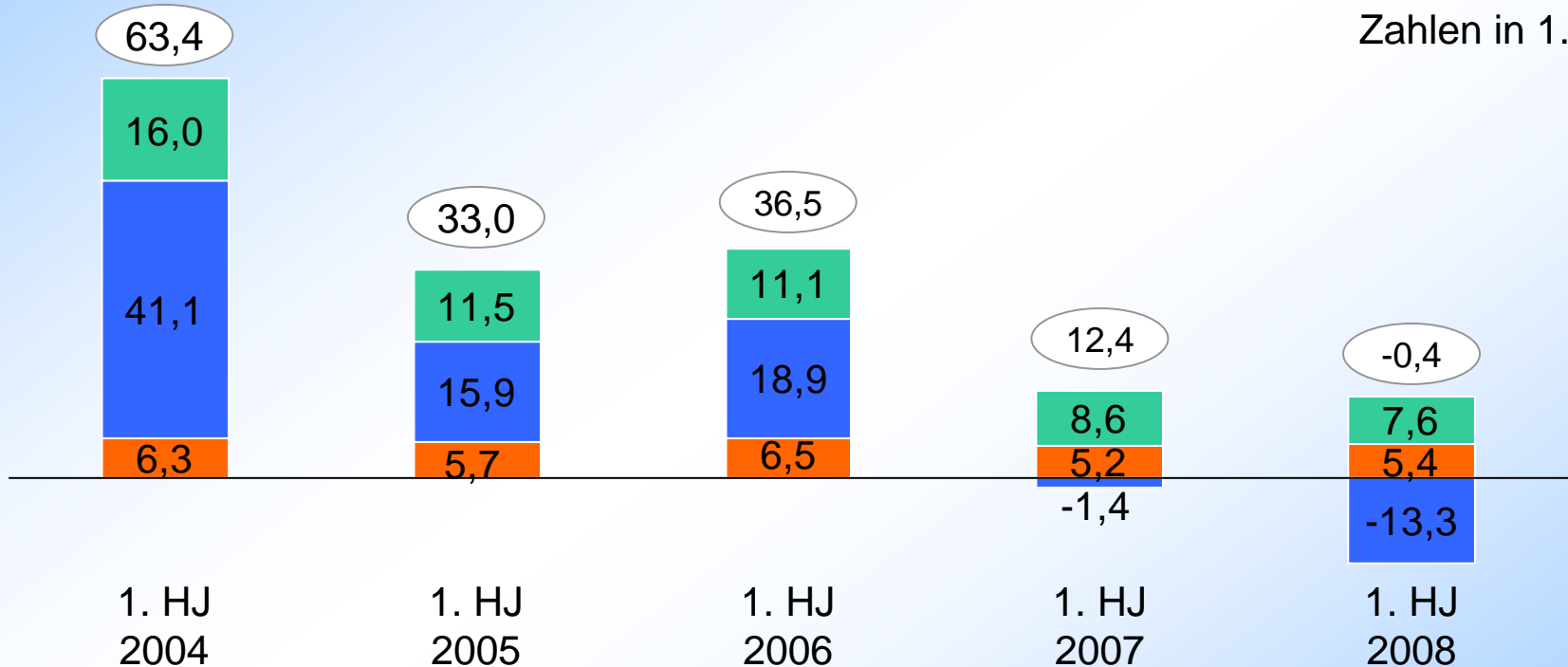
1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008



* Verteilung der Zahlen für Nordrhein-Westfalen auf das 1. und 2. Halbjahr 2007 wegen nicht periodengerechter Meldungen der Insolvenzfälle im Jahr 2007 geschätzt.

Saldo aus Existenzgründungen¹⁾ und Liquidationen¹⁾ 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 in Deutschland

Zahlen in 1.000



- Betriebsgründung minus –aufgabe einer Hauptniederlassung
- „Echte“ Kleingewerbegründung minus -aufgabe
- Übernahme minus Übergabe durch Erbfolge, Kauf, Pacht

Insgesamt

- Rundungsdifferenzen möglich -

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

Existenzgründungen und Liquidationen von Einzelunternehmen im 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 nach Geschlecht der Einzelunternehmer/-innen

	Einzelunternehmen				
	1. HJ 2004	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008
Existenzgründungen	234.191	215.903	215.555	187.494	169.095
davon: Männer	158.292	146.545	144.971	127.074	113.736
Frauen	75.899	69.358	70.585	60.419	55.359
Frauenanteil in %	32,4	32,1	32,7	32,2	32,7
Liquidationen	177.467	188.506	186.250	182.225	177.523
davon: Männer	120.173	126.890	124.260	120.889	118.828
Frauen	57.294	61.616	61.991	61.336	58.695
Frauenanteil in %	32,3	32,7	33,3	33,7	33,1
nachrichtlich:					
Nebenerwerbsgründungen	99.323	103.494	106.462	115.344	118.678
davon: Männer	59.805	61.574	61.795	68.057	70.119
Frauen	39.518	41.920	44.667	47.287	48.559
Frauenanteil in %	39,8	40,5	42,0	41,0	40,9
Nebenerwerbsaufgaben	33.818	39.542	45.237	53.756	61.819
davon: Männer	20.363	23.359	26.020	30.694	35.145
Frauen	13.455	16.183	19.217	23.062	26.674
Frauenanteil in %	39,8	40,9	42,5	42,9	43,1

Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer**
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode

Gewerbeanmeldungen und Gründungen im 1. Halbjahr 2008 in den Bundesländern

Land	Gewerbeanmeldungen ¹⁾				Unternehmensgründungen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	Existenzgründungen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebsgründung einer Hauptniederlassung	"Echte" Kleingewerbe- gründung	Übernahme durch Erfolge, Kauf, Pacht			Sonstige Neugründung ¹⁾ insgesamt	darunter: Nebenerwerb
Baden-Württemberg	54.372	5.631	14.137	3.934	19.768	23.702	33.556	17.848
Bayern	72.451	8.876	21.500	4.143	30.376	34.519	46.013	22.124
Berlin	20.200	2.991	8.069	1.260	11.060	12.320	13.324	4.358
Brandenburg	12.099	1.835	3.536	500	5.371	5.871	6.891	2.962
Bremen	3.041	443	1.022	180	1.465	1.645	2.003	867
Hamburg	11.451	2.188	3.577	800	5.765	6.565	7.175	3.201
Hessen	39.088	3.903	13.658	1.833	17.561	19.394	26.146	10.970
Mecklenburg-Vorpomm.	7.767	1.231	2.802	359	4.033	4.392	4.476	1.363
Niedersachsen	36.385	4.964	9.805	2.347	14.769	17.116	22.131	11.237
Nordrhein-Westfalen	89.240	9.741	30.098	5.004	39.839	44.843	59.659	26.217
Rheinland-Pfalz	20.659	1.965	6.458	1.043	8.422	9.465	14.226	7.051
Saarland	4.631	706	1.291	272	1.997	2.269	2.868	1.434
Sachsen	20.701	2.670	5.816	922	8.486	9.408	12.881	6.419
Sachsen-Anhalt	8.589	1.247	2.799	345	4.046	4.391	5.276	2.166
Schleswig-Holstein	16.040	1.559	4.740	1.044	6.299	7.343	10.407	5.140
Thüringen	9.354	1.150	2.665	552	3.815	4.367	5.664	2.703
Früh. Bund. (oh. Berlin)	347.358	39.976	106.286	20.600	146.261	166.861	224.184	106.089
Neue Länder mit Berlin	78.710	11.124	25.687	3.938	36.811	40.749	48.512	19.971
Deutschland	426.068	51.100	131.972	24.538	183.072	207.610	272.696	126.060

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

²⁾ Rundungsdifferenzen möglich.

Gewerbeabmeldungen und Liquidationen im 1. Halbjahr 2008 in den Bundesländern

Land	Gewerbeabmeldungen ¹⁾				Unternehmens- liquidationen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	Liquida- tionen ^{1),2)} lt. IfM Bonn	nachrichtlich:	
	insgesamt	Betriebs- aufgabe einer Haupt- niederlassung	"Echte" Kleingewerbe- stilllegung	Übergabe durch Erbfolge, Verkauf, Verpachtung			Sonstige Stilllegung ¹⁾ insgesamt	darunter: Nebenerwerb
Baden-Württemberg	47.625	4.613	17.932	2.779	22.545	25.324	28.951	9.027
Bayern	55.733	6.999	20.811	3.606	27.810	31.416	32.807	9.684
Berlin	15.784	2.548	7.349	713	9.897	10.610	9.888	1.722
Brandenburg	11.056	1.527	4.231	331	5.758	6.089	6.379	1.678
Bremen	2.716	450	1.196	82	1.646	1.728	1.735	406
Hamburg	8.035	894	3.472	504	4.366	4.870	5.575	1.717
Hessen	33.661	3.578	13.538	1.545	17.116	18.661	21.476	6.434
Mecklenburg-Vorpomm.	7.192	956	3.214	235	4.170	4.405	4.254	683
Niedersachsen	31.760	3.903	11.663	2.113	15.566	17.679	18.985	6.026
Nordrhein-Westfalen	80.235	9.197	33.666	4.154	42.863	47.017	52.233	14.826
Rheinland-Pfalz	18.341	1.973	7.418	814	9.391	10.205	12.024	3.782
Saarland	4.113	538	1.648	164	2.186	2.350	2.584	753
Sachsen	19.275	2.503	7.330	619	9.833	10.452	11.645	3.501
Sachsen-Anhalt	8.546	1.345	3.705	192	5.050	5.242	5.263	1.146
Schleswig-Holstein	12.714	1.454	5.124	819	6.578	7.397	7.878	2.185
Thüringen	8.907	1.071	3.002	470	4.072	4.542	5.159	1.824
Früh. Bund. (oh. Berlin)	294.933	33.599	116.467	16.580	150.067	166.647	184.248	54.840
Neue Länder mit Berlin	70.760	9.950	28.831	2.560	38.780	41.340	42.588	10.554
Deutschland	365.693	43.549	145.298	19.140	188.847	207.987	226.836	65.394

¹⁾ Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

²⁾ Rundungsdifferenzen möglich.

Existenzgründungen 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 nach Bundesländern

Bundesland	Existenzgründungen				
	1. HJ 2004	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008
Baden-Württemberg	33.002	31.249	31.479	26.374	23.702
Bayern	42.857	39.196	41.045	37.689	34.519
Berlin	15.378	15.804	15.772	14.848	12.320
Brandenburg	9.584	7.978	7.822	6.345	5.871
Bremen	2.771	1.887	1.844	1.924	1.645
Hamburg	6.119	6.586	6.346	6.344	6.565
Hessen	20.756	20.682	20.541	20.114	19.394
Mecklenburg-Vorpommern	6.199	5.336	4.929	4.085	4.392
Niedersachsen	24.625	22.045	21.208	18.852	17.116
Nordrhein-Westfalen	58.562	54.453	53.719	48.502	44.843
Rheinland-Pfalz	13.790	12.139	12.585	10.715	9.465
Saarland	3.099	2.745	2.739	2.365	2.269
Sachsen	13.701	13.719	13.006	10.020	9.408
Sachsen-Anhalt	7.586	6.876	6.633	4.890	4.391
Schleswig-Holstein	10.682	8.605	8.711	7.505	7.343
Thüringen	7.067	6.188	6.417	4.601	4.367
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	216.263	199.587	200.217	180.384	166.861
Neue Länder mit Berlin	59.515	55.901	54.579	44.789	40.749
Deutschland	275.778	255.488	254.796	225.173	207.610

Liquidationen 1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 nach Bundesländern

Bundesland	Liquidationen				
	1. HJ 2004	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008
Baden-Württemberg	25.795	28.254	27.817	26.643	25.324
Bayern	30.622	32.164	33.243	34.565	31.416
Berlin	11.310	12.129	11.772	11.766	10.610
Brandenburg	5.599	6.327	6.424	6.342	6.089
Bremen	2.010	1.831	2.232	1.757	1.728
Hamburg	4.169	5.004	4.796	5.062	4.870
Hessen	17.622	18.005	17.836	17.904	18.661
Mecklenburg-Vorpommern	4.857	4.647	4.362	4.153	4.405
Niedersachsen	19.372	18.860	18.263	17.784	17.679
Nordrhein-Westfalen	48.708	50.726	49.554	46.807	47.017
Rheinland-Pfalz	10.938	10.541	10.647	10.345	10.205
Saarland	2.431	2.677	2.414	2.272	2.350
Sachsen	9.928	11.052	10.707	10.440	10.452
Sachsen-Anhalt	5.790	6.353	5.752	5.319	5.242
Schleswig-Holstein	8.144	8.703	7.478	7.132	7.397
Thüringen	5.051	5.233	4.999	4.517	4.542
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	169.811	176.765	174.280	170.271	166.647
Neue Länder mit Berlin	42.535	45.741	44.016	42.537	41.340
Deutschland	212.346	222.506	218.296	212.808	207.987

Saldo der Existenzgründungen und Liquidationen

1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 nach Bundesländern

Bundesland	Saldo (Existenzgründungen minus Liquidationen)				
	1. HJ 2004	1. HJ 2005	1. HJ 2006	1. HJ 2007	1. HJ 2008
Baden-Württemberg	7.207	2.995	3.662	-269	-1.622
Bayern	12.235	7.032	7.802	3.124	3.103
Berlin	4.068	3.675	4.000	3.082	1.710
Brandenburg	3.985	1.651	1.398	3	-218
Bremen	761	56	-388	167	-83
Hamburg	1.950	1.582	1.550	1.282	1.695
Hessen	3.134	2.677	2.705	2.210	733
Mecklenburg-Vorpommern	1.342	689	567	-68	-13
Niedersachsen	5.253	3.185	2.945	1.068	-563
Nordrhein-Westfalen	9.854	3.727	4.165	1.695	-2.174
Rheinland-Pfalz	2.852	1.598	1.938	370	-740
Saarland	668	68	325	93	-81
Sachsen	3.773	2.667	2.299	-420	-1.044
Sachsen-Anhalt	1.796	523	881	-429	-851
Schleswig-Holstein	2.538	-98	1.233	373	-54
Thüringen	2.016	955	1.418	84	-175
Früheres Bundesgebiet ohne Berlin	46.452	22.822	25.937	10.113	214
Neue Länder mit Berlin	16.980	10.160	10.563	2.252	-591
Deutschland	63.432	32.982	36.500	12.365	-377

Gewerbemelde- und Existenzgründungssaldo im 1. Halbjahr 2008 in den Bundesländern

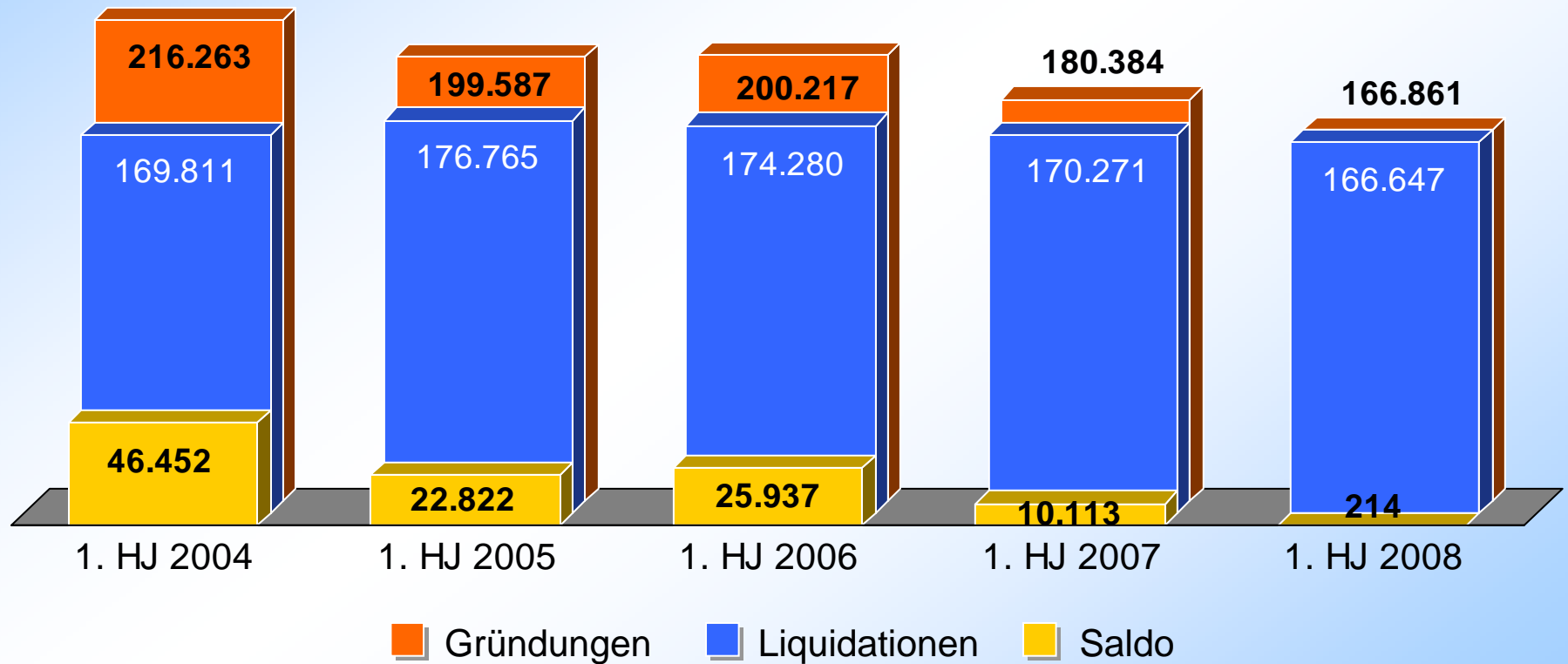
Land	Saldo						nachrichtlich:	
	Gewerbe- anmeldungen minus -abmeldungen ¹⁾	Betriebsgründung minus -aufgabe einer Hauptnieder- lassung ¹⁾	"Echte" Kleingewerbe- gründung minus -stilllegung ¹⁾	Übernahme minus Übergabe wegen Erbfolge, Kauf, Pacht ¹⁾	Unternehmens- gründung minus -liquidation ^{1),2)}	Existenz- gründung minus Liquidation ^{1),2)}	Sonstige Neu- gründung minus Sonstige Stilllegung ¹⁾	darunter: Neben- erwerbs- gründung minus -aufgabe ¹⁾
Baden-Württemberg	6.747	1.018	-3.794	1.155	-2.777	-1.622	4.605	8.821
Bayern	16.718	1.877	689	537	2.566	3.103	13.206	12.440
Berlin	4.416	443	720	547	1.163	1.710	3.436	2.636
Brandenburg	1.043	308	-695	169	-387	-218	512	1.284
Bremen	325	-7	-174	98	-181	-83	268	461
Hamburg	3.416	1.294	104	296	1.399	1.695	1.600	1.484
Hessen	5.427	325	121	288	445	733	4.670	4.536
Mecklenburg- Vorpommern	575	275	-412	124	-137	-13	222	680
Niedersachsen	4.625	1.061	-1.859	234	-797	-563	3.146	5.211
Nordrhein-Westfalen	9.005	544	-3.569	850	-3.024	-2.174	7.426	11.391
Rheinland-Pfalz	2.318	-8	-960	229	-969	-740	2.202	3.269
Saarland	518	168	-357	108	-189	-81	284	681
Sachsen	1.426	167	-1.514	303	-1.347	-1.044	1.236	2.918
Sachsen-Anhalt	43	-98	-906	153	-1.004	-851	13	1.020
Schleswig-Holstein	3.326	105	-383	225	-279	-54	2.529	2.955
Thüringen	447	79	-337	82	-257	-175	505	879
Früheres Bundesgebiet (ohne Berlin)	52.425	6.377	-10.182	4.020	-3.806	214	39.936	51.249
Neue Länder mit Berlin	7.950	1.174	-3.144	1.378	-1.969	-591	5.924	9.417
Deutschland	60.375	7.551	-13.325	5.398	-5.775	-377	45.860	60.666

1) Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Ohne Freie Berufe.

2) Rundungsdifferenzen möglich.

Existenzgründungen und Liquidationen

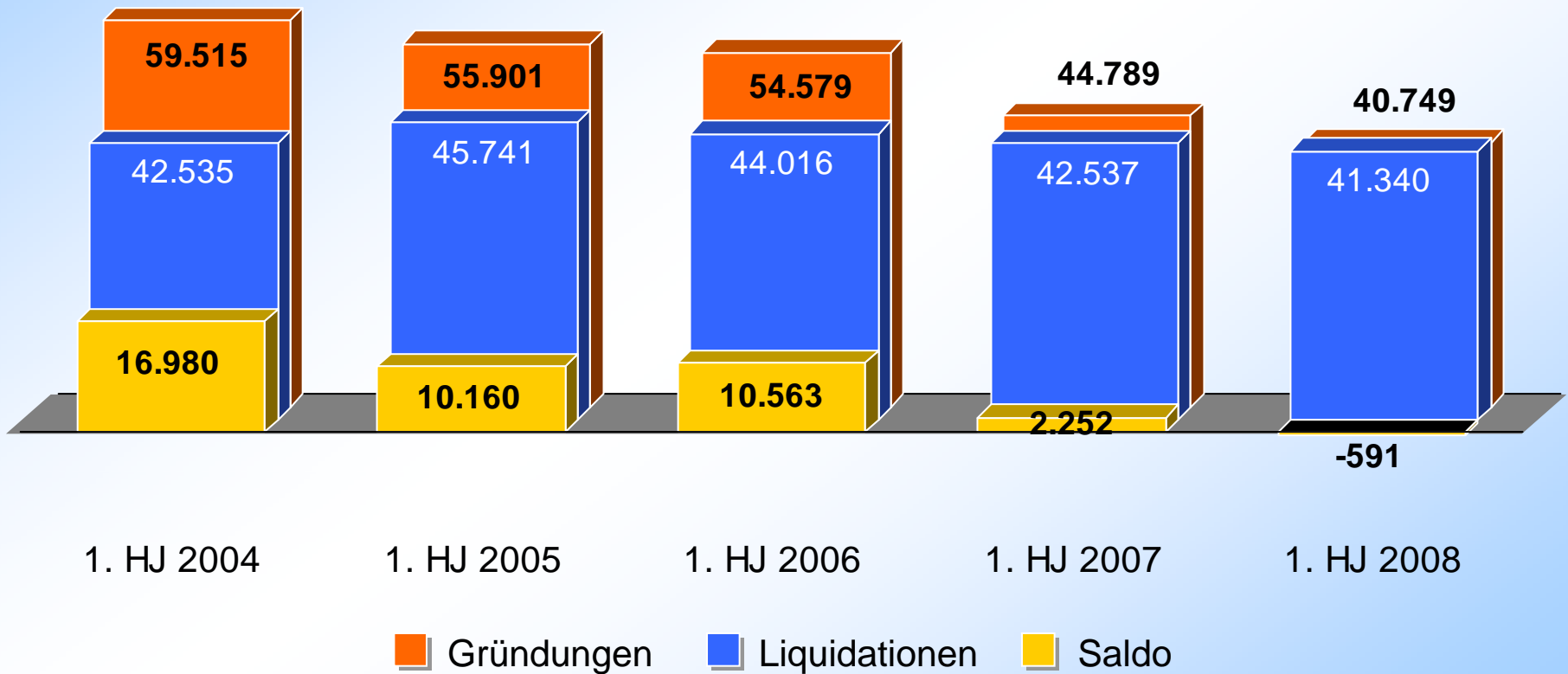
1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 in den alten Bundesländern ohne Berlin



- Rundungsdifferenzen möglich -

Existenzgründungen und Liquidationen

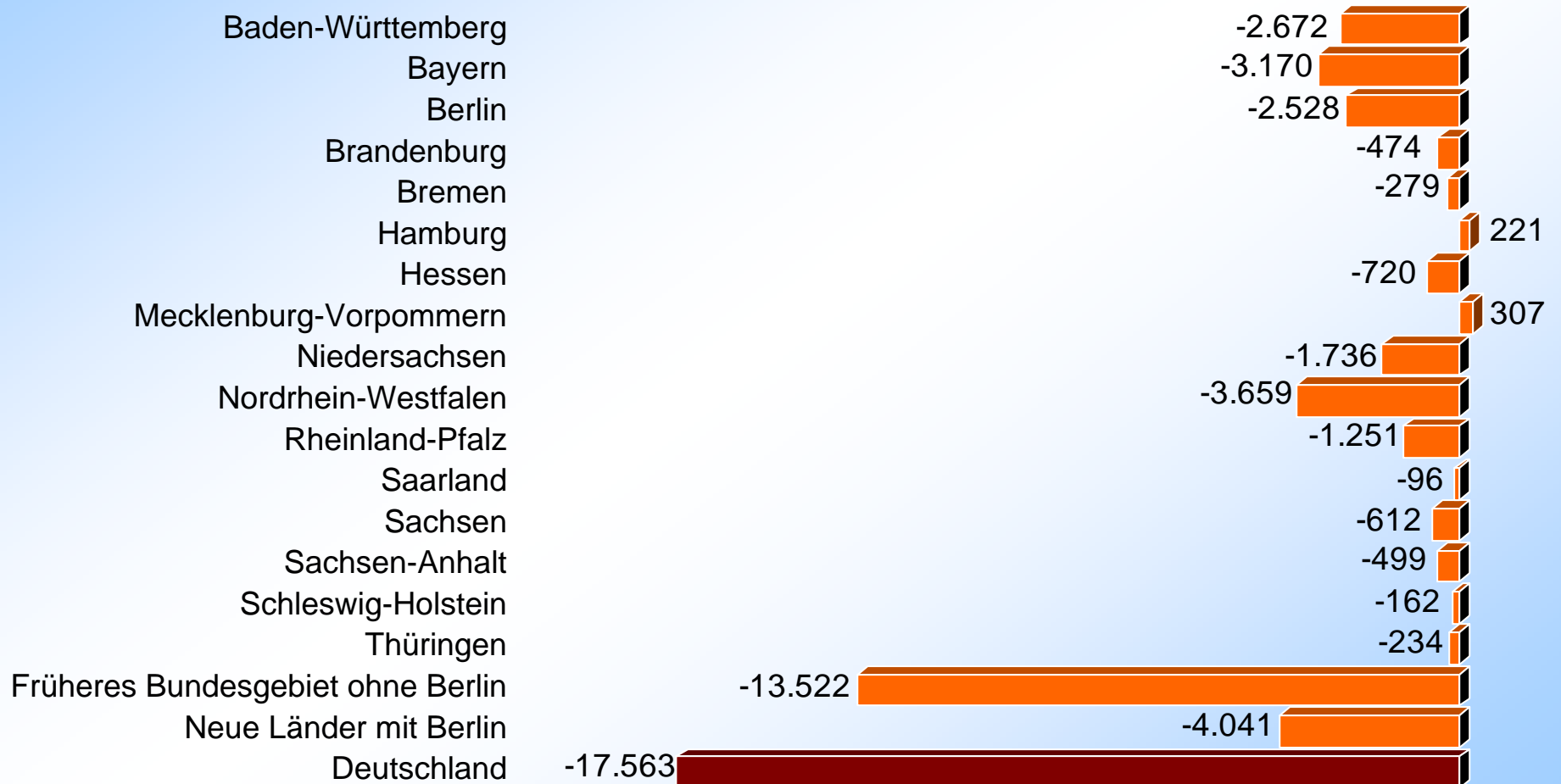
1. Halbjahr 2004 bis 1. Halbjahr 2008 in den neuen Bundesländern mit Berlin



- Rundungsdifferenzen möglich -

Veränderung der Existenzgründungen (absolut)

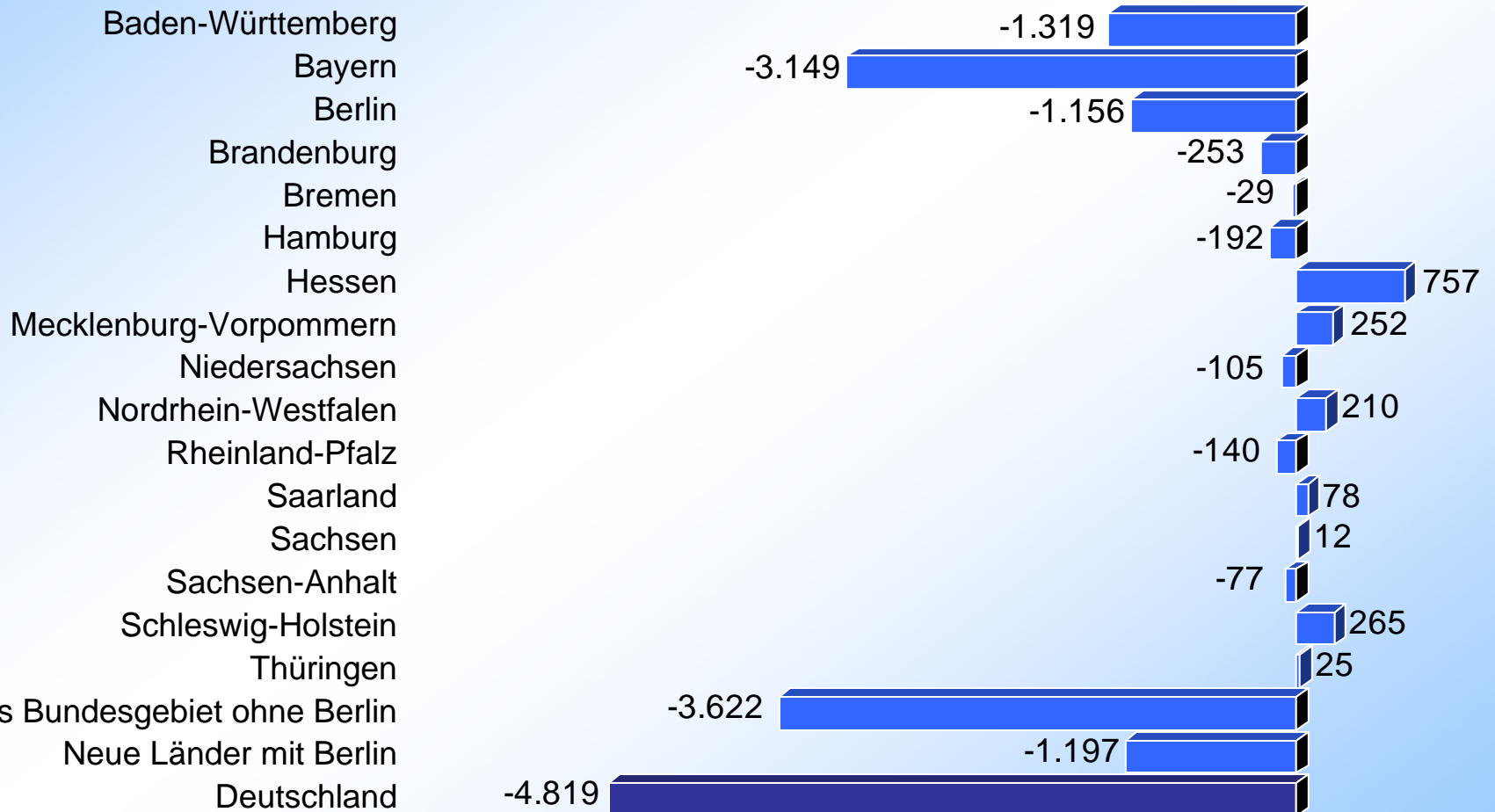
1. Halbjahr 2008 gegenüber 1. Halbjahr 2007



- Rundungsdifferenzen möglich -

Veränderung der Liquidationen (absolut)

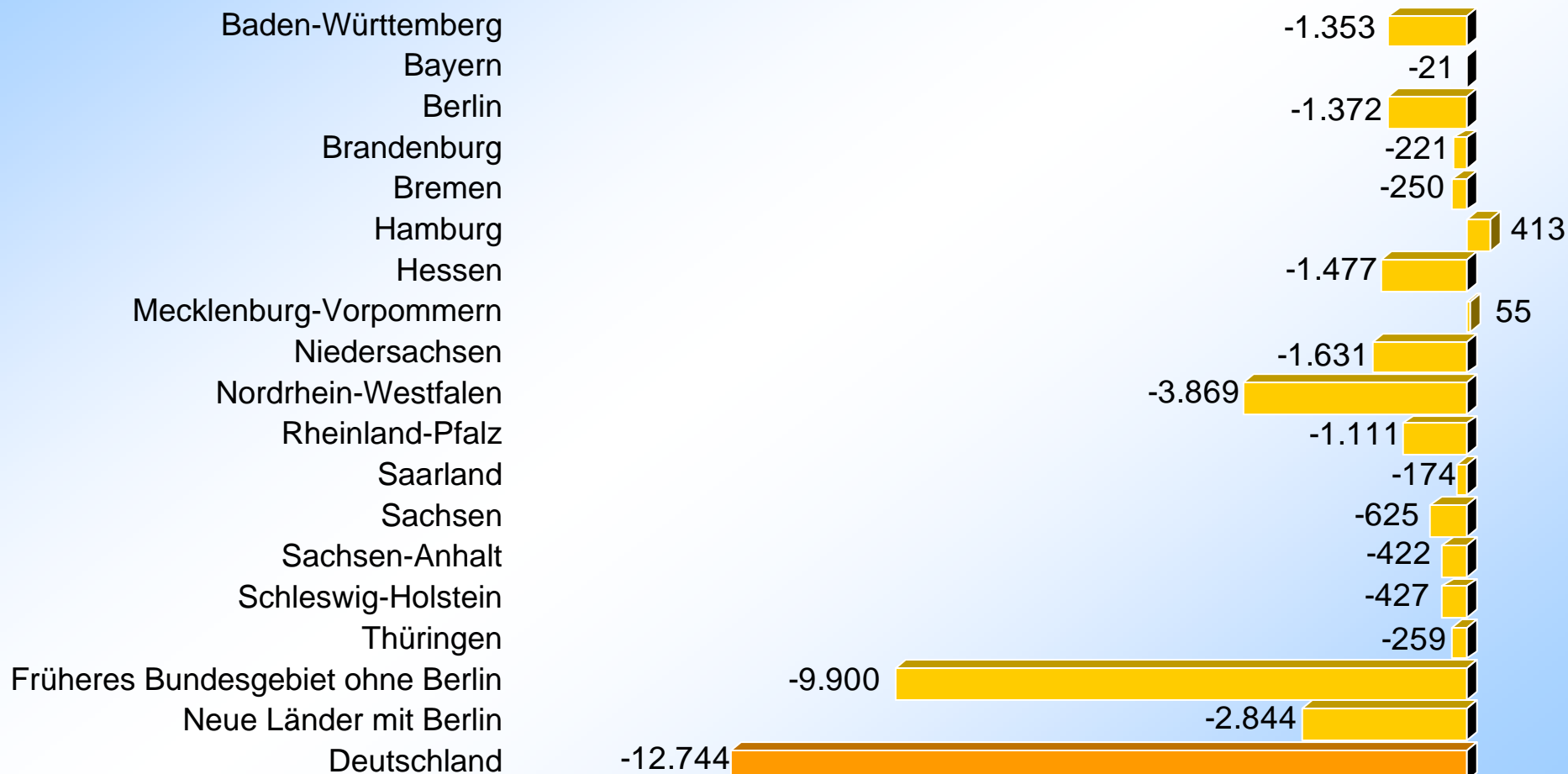
1. Halbjahr 2008 gegenüber 1. Halbjahr 2007



- Rundungsdifferenzen möglich -

Veränderung des Existenzgründungssaldos (absolut)

1. Halbjahr 2008 gegenüber 1. Halbjahr 2007



- Rundungsdifferenzen möglich -

Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens**
- D Anhang: Methode

Fazit und Ausblick



Die Zahl der Existenzgründungen in Deutschland ist von rd. 225.200 im 1. Halbjahr 2007 auf rd. 207.600 im 1. Halbjahr 2008 gesunken. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist die Zahl der Existenzgründungen damit um 7,8 % zurückgegangen.



Bedingt durch die günstige konjunkturelle Entwicklung sind die Liquidationen im 1. Halbjahr 2008 um 2,3 % auf das niedrigste Niveau der letzten 5 Jahre gesunken. Die Unternehmensinsolvenzen als Untermenge der Liquidationen befinden sich weiterhin in einem Abwärtstrend. Ihre Zahl hat im 1. Halbjahr 2008 in Deutschland (ohne Nordrhein-Westfalen) um 8,3 % abgenommen.



Der Saldo aus Existenzgründungen und Liquidationen liegt im 1. Halbjahr 2008 fast bei Null, was insbesondere auf den negativen Saldo der „Echten“ Kleingewerbegründungen und –stilllegungen zurückzuführen ist.



Die Zahl der Existenzgründungen dürfte im Jahr 2008 weiter rückläufig sein und schätzungsweise auf unter 400.000 sinken. Die Zahl der Liquidationen ist ebenfalls rückläufig. Allerdings wird der Saldo aus Existenzgründungen und Liquidationen 2008 erstmals nach Schätzung des IfM Bonn negativ sein. Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen wird 2008 voraussichtlich bei rd. 28.000 liegen.

Gliederung

- A Die Entwicklung der Gründungen und Liquidationen in Deutschland
- B Das Gründungs- und Liquidationsgeschehen auf Ebene der Bundesländer
- C Fazit und Ausblick auf die Entwicklung des Gründungs- und Liquidationsgeschehens
- D Anhang: Methode**

Erläuterungen zur Gründungsstatistik des IfM Bonn

Das IfM Bonn benutzt die Gewerbeanzeigenstatistik als Basis für die Berechnung der Zahl der Unternehmensgründungen, Existenzgründungen, Unternehmensliquidationen und Liquidationen.

Zu den Unternehmensgründungen zählen Betriebsgründungen von Hauptniederlassungen (also keine Zweigniederlassungen oder unselbstständige Zweigstellen, da diesen wesentliche Merkmale der Selbstständigkeit fehlen) und „Echte“ Kleingewerbegründungen*.

Als Existenzgründungen werden Unternehmensgründungen sowie Übernahmen durch Erbfolge, Kauf oder Pacht angesehen.

(Unternehmensliquidationen und Liquidationen analog)

* Das IfM Bonn schätzt, dass 10 % der Kleingewerbegründungen nur „Scheingründungen“ sind, die ihr Gewerbe nur anmelden, um z.B. günstige Einkaufskonditionen (Metroschein) zu erhalten, oder die ihr Gewerbe gar nicht aktiv ausüben wollen, und wertet deshalb nur 90 % der ausgewiesenen Kleingewerbegründungen als „Echte“ Kleingewerbegründungen (analog der Anteil bei den Aufgaben von Kleinbetrieben). Durch diese Bereinigung der Statistik versucht das IfM Bonn, die aufgeführten Einschränkungen der Statistik bezüglich der Scheingründungen/-liquidationen so weit wie möglich abzumildern.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (I)

Seit 1996 wird in Deutschland eine bundeseinheitliche **Gewerbeanzeigenstatistik** durchgeführt, die im Jahr 2003 aufgrund einer Änderung der Gewerbeordnung (GewO) erweitert wurde und seitdem detailliertere Auswertungsmöglichkeiten bietet.*

Auskunftspflichtig sind die Gewerbetreibenden, die nach § 14 der GewO jedes stehende Gewerbe oder den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle den zuständigen Behörden anzeigen müssen. Die Auskunftspflicht wird erfüllt durch Erstattung einer Anzeige auf drei verschiedenen Meldeformularen, unterschieden nach **Gewerbeanmeldungen**, **Gewerbeummeldungen** und **Gewerbeabmeldungen**.

Die Kopien der Gewerbeummeldungen werden wie eine Sekundärstatistik von den Statistischen Landesämtern ausgewertet und als Gewerbeanzeigenstatistik länderbezogen von diesen sowie für Deutschland vom Statistischen Bundesamt monatlich veröffentlicht.

* Aufgrund geänderter Gewerbeummeldebögen werden seit dem 2003 Nebenerwerbsan- und -abmeldungen unter den Sonstigen Neuerrichtungen/Stilllegungen explizit erfasst. Ferner werden die Übernahme- bzw. Übergabegründe differenziert ausgewiesen.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (II)

Als **Gewerbe** gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und mit der Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 der GewO.

Nicht der Gewerbeordnung unterliegen – und sind daher auch nicht in die Statistik einbezogen – die Freien Berufe*, die sog. Urproduktion** sowie die Versicherungen. Wird aber eine dieser nichtgewerblichen Tätigkeiten in Verbindung mit einer Gewerbetätigkeit ausgeübt, kommen die allgemeinen Bestimmungen der GewO zur Anwendung.

* z.B. Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, wissenschaftliche und künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten

** Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Garten- und Weinbau sowie Bergbau

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (II)

Die Gewerbeanzeigenstatistik ist eine **Totalerhebung**, die sichere Informationen über die Aufnahme, Beendigung und Änderung gewerblicher Tätigkeiten und deren Anlässe liefert.

Es gibt jedoch eine tendenzielle Übererfassung der Gründungen und eine Untererfassung der Abmeldungen:

Die Angaben in der Gewerbeanzeige sind nur eine Momentaufnahme: Sie reflektieren den Zustand eines neu gegründeten Unternehmens bei der Anzeigenerstellung. Inwieweit das angemeldete Unternehmen überhaupt wirtschaftlich aktiv wird oder ob es sich nur um eine Absichtserklärung handelt, ist zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar, ebenso nicht, welche wirtschaftliche Bedeutung der Gründung nach erfolgter Aufnahme der Geschäftstätigkeit zukommt. Andererseits versäumen viele Gewerbebetriebe, ihre Gewerbebehörde darüber zu unterrichten, dass die wirtschaftliche Tätigkeit beendet wurde. Zwischenzeitlich gehen die Gewerbeämter immer mehr dazu über, Abmeldungen „von Amts wegen“ vorzunehmen, insbesondere seit die Finanzbehörden gehalten sind, bei Erlöschen der Steuernummer das Gewerbeamt zu informieren.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (IV)

Betriebsgründung: Gründung eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) durch eine juristische Person, eine Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder eine natürliche Person. Bei einer natürlichen Person, die eine Hauptniederlassung anmeldet, ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder aber eine Handwerkskarte besitzt oder mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt.

Sonstige Neugründung: Gründung einer Hauptniederlassung eines Kleinunternehmens (Nicht-Kaufmann/-frau). Das Kleinunternehmen ist nicht im Handelsregister eingetragen, besitzt keine Handwerkskarte und beschäftigt keine Arbeitnehmer. Die Gründung eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wird, gilt ebenfalls als sonstige Neugründung.

Übernahme: Diese Position umfasst Kauf oder Pacht eines Unternehmens, den Eintritt der Erbfolge, Rechtsformänderungen (bisheriger Rechtsträger bleibt bestehen) sowie Gesellschaftereintritte.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (V)

Umwandlung: Die Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz umfasst

- die Verschmelzung mehrerer Unternehmen zu einem Unternehmen (der übertragende Rechtsträger erlischt),
- die Aufspaltung eines Unternehmens in mehrere Unternehmen (Umkehrung der Verschmelzung),
- die Aufspaltung oder Ausgliederung von Unternehmensteilen mit dem Ziel der Neugründung (der abspaltende Rechtsträger bleibt bestehen).

Nicht zu den Umwandlungen zählen Rechtsformwechsel, bei denen der neue und der alte Rechtsträger identisch ist.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (VI)

Betriebsaufgabe: Vollständige Aufgabe eines Betriebes (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle), der von einer juristischen Person oder einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaft) oder einer natürlichen Person geführt wurde. Bei einer natürlichen Person ist Voraussetzung, dass sie entweder in das Handelsregister eingetragen ist oder zuletzt mindestens einen Arbeitnehmer beschäftigt hat.

Sonstige Stilllegung: Vollständige Aufgabe einer Hauptniederlassung eines Kleingewerbetreibenden (Nicht-Kaufmann/-frau). Das Kleinunternehmen war nicht im Handelsregister eingetragen und beschäftigte keine Arbeitnehmer. Die Aufgabe eines Gewerbes, das im Nebenerwerb betrieben wurde, gilt ebenfalls als sonstige Stilllegung.

Übergabe: Diese Position umfasst Verkauf oder Verpachtung eines Unternehmens, den Antritt der Erbfolge, Rechtsformänderungen (bisheriger Rechtsträger bleibt bestehen) sowie Gesellschafteraustritte.

Erläuterungen zur Gewerbeanzeigenstatistik (VII)

Hauptniederlassung: Mittelpunkt des Geschäftsverkehrs eines Betriebes, der sich bei Personenhandelsgesellschaften (KG, OHG) und bei juristischen Personen am Sitz des Unternehmens befindet. Er kann auch in der Wohnung des Gewerbetreibenden liegen.

Zweigniederlassung: Betrieb mit selbstständiger Organisation, selbstständigen Betriebsmitteln und gesonderter Buchführung, dessen Leiter Geschäfte selbstständig abzuschließen und durchzuführen befugt ist.

Unselbstständige Zweigstelle: Feste örtliche Anlagen oder Einrichtungen, die der Ausübung eines stehenden Gewerbes dienen (z.B. ein Auslieferungslager), jedoch nicht die Bedingungen einer Zweigniederlassung erfüllen.

Ansprechpartner für weitere Informationen

Kontakt: Dipl.-Math. Brigitte Günterberg
Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn
Maximilianstr. 20
53111 Bonn

Tel.: 0228 / 72 997 - 61
Email: guenterberg@ifm-bonn.org

Homepage: www.ifm-bonn.org